

Gottesdienst am Ostersonntag, 12.4.2020

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe,
ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit
und habe die Schlüssel des Todes
und der Hölle.

Offenbarung 1, Vers 18

Eingangslied: Er ist erstanden, Halleluja (Beiheft 759)

Er ist erstanden, Halleluja. Freut euch und singet, Halleluja.
Denn unser Heiland hat triumphiert, all seine Feind gefangen er führt.

Kehrvers: Lasst uns lobsingen vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja! Jesus bringt Leben, Halleluja!

Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;
denn die Gewalt des Tods ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört.

Kehrvers

Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott.

Kehrvers



Introitus (034): Psalm 118,15-17.22-24

Der Herr ist auferstanden, Halleluja.
Er ist wahrhaftig auferstanden, Halleluja

Man singt mit Freuden vom Sieg / in den Hütten der Gerechten:
Die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Die Rechte des HERRN ist erhöht;
die Rechte des HERRN behält den Sieg!

Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des HERRN Werke verkündigen.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden.
Das ist vom HERRN geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen.

Dies ist der Tag, den der HERR macht;
lasst uns an ihm freuen und fröhlich sein.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Tagesgebet:

Herr, du ewiges Licht, du heilige Kraft.

Dein Sohn ist am Kreuz gestorben und nach deinem Willen -
und durch deine Kraft nach drei Tagen auferstanden.

Seine Jünger haben ihn gesehen

und die Botschaft des neuen Lebens voller Glauben in die Welt getragen.

Heute bitten wir dich:

Erleuchte uns mit der Kraft deines Geistes. Erfülle uns mit der Hoffnung,
dass auch wir durch unser Sterben hindurch leben werden,

durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,

der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Amen.

Epistel: 1. Korinther 5, 7-8:

Schafft den alten Sauerteig weg, auf dass ihr ein neuer Teig seid, wie ihr ja ungesäuert seid.

Denn auch unser Passalamm ist geopfert, das ist Christus.

Darum lasst uns das Fest feiern nicht mit dem alten Sauerteig, auch nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Teig der Lauterkeit und Wahrheit.

Lied: Erschienen ist der herrlich Tag (ELKG 80)

1. Erschienen ist der herrlich Tag,
dran niemand g'nug sich freuen mag:
Christ, unser Herr, heut triumphiert,
all sein Feind er gefangen führt. Halleluja.

2. Die alte Schlange, Sünd und Tod,
die Höll, all Jammer, Angst und Not
hat überwunden Jesus Christ,
der heut vom Tod erstanden ist. Halleluja.

3. Sein' Raub der Tod musst geben her,
das Leben siegt und ward ihm Herr,
zerstöret ist nun all sein Macht.
Christ hat das Leben wiederbracht. Halleluja.



Evangelium: Markus 16,1-8:

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.

Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingeht nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Glaubensbekenntnis:

Wir glauben an den einen Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den *einen* Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit:
Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater;
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen,
hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist
von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden.
Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus,
hat gelitten und ist begraben worden,
ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
und aufgefahren in den Himmel.

Er sitzt zur Rechten des Vaters
und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten;
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht,
der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht,
der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten,
und die eine, heilige, allgemeine und apostolische Kirche.
Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Lied: Auf, auf, mein Herz mit Freuden (ELKG 86)

1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden nimm wahr, was heut geschicht;
wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes Licht!
Mein Heiland war gelegt da, wo man uns hinträgt,
wenn von uns unser Geist gen Himmel ist gereist.
2. Er war ins Grab gesenket, der Feind trieb groß Geschrei;
eh er's vermeint und denket, ist Christus wieder frei
und ruft Viktoria, schwingt fröhlich hier und da
sein Fähnlein als ein Held, der Feld und Mut behält.
3. Das ist mir anzuschauen ein rechtes Freudenspiel;
nun soll mir nicht mehr grauen vor allem, was mir will
entnehmen meinen Mut zusamt dem edlen Gut,
so mir durch Jesus Christ aus Lieb erworben ist.



Predigt zu 1. Korinther 15, 12-28

12 Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferweckt ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten?

13 Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferweckt worden.

14 Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.

15 Wir würden dann auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt hätten, er habe Christus auferweckt, den er nicht auferweckt hätte, wenn doch die Toten nicht auferstehen.

16 Denn wenn die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden.

17 Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden;

18 dann sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren.

19 Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendsten unter allen Menschen.

20 Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

21 Denn da durch *einen* Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch *einen* Menschen die Auferstehung der Toten.

22 Denn wie in Adam alle sterben, so werden in Christus alle lebendig gemacht werden.

23 Ein jeder aber in der für ihn bestimmten Ordnung: als Erstling Christus; danach die Christus angehören, wenn er kommen wird;

24 danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er vernichtet hat alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt.

25 Denn er muss herrschen, bis Gott "alle Feinde unter seine Füße gelegt hat" (Psalm 110,1).

26 Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod.

27 Denn "alles hat er unter seine Füße getan" (Psalm 8,7).

Wenn es aber heißt, alles sei ihm unterworfen, so ist offenbar, dass der ausgenommen ist, der ihm alles unterworfen hat.

28 Wenn aber alles ihm untertan sein wird, dann wird auch der Sohn selbst untertan sein dem, der ihm alles unterworfen hat, auf dass Gott sei alles in allem.

Lied: Wir wollen alle fröhlich sein (ELKG 82)

1. Wir wollen alle fröhlich sein in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobet sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ, der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobet sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, die Seinen all herausgeführt
und uns erlöst vom ewgen Tod. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobet sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradeis. Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobet sei Christus, Marien Sohn.



Abkündigungen

Fürbitten-Gebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir für das Wunder der Auferstehung,
das in unsere dem Tod verfallene Welt das Leben bringt.

Wir danken dir für das Licht deines Wortes,
das uns in Angst und Verzweiflung Mut schenkt.

Wir danken dir für die Kraft deines Geistes,
weil wir voller Hoffnung auf dein himmlisches Reich
in den Wirrnissen dieser Zeit leben und lieben, kämpfen und leiden können.
Du, Herr, auf deinem erhabenen Thron regierst über Natur und Geschichte.

Dir gehört die Erde.

Du liebst die Menschen.

Du schenkst Erneuerung, Aufbruch und Neubeginn.

Zeige deine Macht, schaffe überall Frieden und Gerechtigkeit.

Wehre allem Bösen.

Gib gute Regierung, gesunde Nahrung, vernünftige Wissenschaft.

Hilf allen, die anderen zu helfen versuchen.

Du, Herr, hast in unserer Mitte gelebt
und willst in Gnaden unser Leben begleiten.

Schenke deinen Segen.

Für Arbeitslose, Arme und Alte.

Für Kranke und Verzweifelte.

Für Hungernde, Unterdrückte und Gefolterte.

Für Opfer von Terror und Gewalt.

Für Menschen, die sich finden, und Menschen, die sich trennen.

Für alle, die in unser Land kommen, weil sie in ihrer Heimat nicht mehr leben
können, - dass sie hier eine neue Heimat finden.

Besonders bitten wir: steh denen bei, die am Korona-Virus erkrankt sind
oder erkranken, schenke ihnen schnelle Genesung.

Wir bitten für die, die in Krankenhäusern, in den Pflegeheimen
und den Arztpraxen arbeiten,
dass sie in ihrem Dienst nicht müde werden und bewahrt bleiben.

Du, Herr, hast uns in Jesus Christus das Geheimnis des Lebens gezeigt.
Lass uns auf unserer Wanderschaft ihm nachfolgen.
Lass uns mutig sein und nicht müde.
Lass uns lieben und nicht hassen.
Lass uns abgeben und nicht festhalten.
Lass uns in dieser Todeswelt
die Hoffnung auf dein Reich nicht verlieren.

Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Segen

Schlusslied: Christ ist erstanden (ELKG 75)

Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'. Kyrieleis.

Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

